



## Nachhaltig, lebendig, lebenswert

**und damit attraktiv für Jung und Alt. So wünschen wir uns unsere Kommune auch in Zukunft. Dabei leiten uns Wertvorstellungen, die wir in konkrete Tagespolitik umsetzen wollen:**

**Wir wollen eine lebens- und lebenswerte Gemeinde mit Zukunft,**

- die allen Mitbürger\*innen – älteren und jungen, alteingesessenen und neu zugezogenen – ein attraktives Zuhause bietet,
- die ein lebendiges Miteinander fördert,
- die Nachhaltigkeit und einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen unserer Umwelt priorisiert und dabei gleichzeitig
- die Wirtschaftskraft und die Attraktivität unserer Kommune stärkt.

Das setzt eine gute **soziale und technische Infrastruktur in einer Gemeinde** voraus, die ausgerichtet wird an den Bedürfnissen der Bürger\*innen, den Erfordernissen des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit und an der Finanzierbarkeit. Die Verknüpfung dieser unterschiedlichen Perspektiven erfordert einen offenen Dialog, direkte Kommunikation und Einbindung/Beteiligung der Bürger\*innen.

Diesen offenen Dialog mit den Bürger\*innen wollen wir intensivieren, um noch näher an Ihren Bedürfnissen und Wünschen handeln zu können. . Dafür werden wir uns auch in den kommenden Jahren engagieren!

### **Die Soziale Infrastruktur**

einer Kommune macht das Leben in einer Kommune lebenswert. Dazu zählen unsere Schulen, Kitas, Ärzte, Betreuungsangebote, Sport- und Freizeitanlagen, Einkaufsstätten und kulturelle Einrichtungen. Die soziale Infrastruktur garantiert die Lebensqualität einer Kommune, wenn sie die Perspektive aller – jung-alt, alteingesessen-neu zugezogen - berücksichtigt. Sie ist damit ein wichtiger Standortfaktor, zum Beispiel bei der Vermarktung von Immobilien und damit auch für den Zuzug von Neubürgern\*innen.

### **Unsere Schwerpunkte in diesem Bereich**

Als SPD im Schwalmtal wollen wir auch in Zukunft mit unseren Maßnahmen in der Kinder-, Jugend-, Senioren- und Sozialarbeit wichtige Weichen stellen.

Wir setzen uns dafür ein, dass möglichst viele Kinder ein Betreuungsangebot wahrnehmen können, das zuverlässige und familienfreundliche Betreuungszeiten mit einer hohen Qualität der pädagogischen Arbeit verbindet.

Und wir setzen uns dafür ein, dass sich alle Bürger\*innen – unabhängig von ihrem Alter oder Ihrer Lebenssituation – in vollem Umfang am Gemeindeleben beteiligen können. Die SPD Schwalmtal fordert und fördert altersgerechte Wohnangebote, ortsnahe Versorgung für den täglichen Bedarf und die Stärkung der Gemeinschaft.



## **Kindertagesstätten**

In diesem Bereich haben wir in den vergangenen fünf Jahren bereits viele Verbesserungen erreicht. Es wurde die Beitragsfreistellung für die Regelbetreuung eingeführt und die Erweiterung des Kindergartens Brauerschwend um eine Gruppe auf den Weg gebracht.

Auch weiterhin werden wir uns für den bedarfsgerechten Ausbau und die pädagogische Qualität der Kindertagesstätten engagieren. Wir möchten das Angebot weiter verbessern und im Dialog mit den Eltern an deren Anforderungen anpassen. Dazu gehört auch das Angebot einer Ganztagsbetreuung.

## **Schulen**

Eine erstklassige schulische Ausbildung unserer Kinder ist die wichtigste Grundlage für einen erfolgreichen Lebensweg. Uns ist wichtig, dass alle Kinder die gleichen Bildungschancen erhalten und dass die Förderung ihrer Talente und Begabungen im Mittelpunkt steht und nicht ihre soziale Herkunft. Hier sind insbesondere auch die Nachmittagsangebote wichtig.

Die SPD Schwalmthal setzt sich weiter dafür ein, in unserer Gemeinde eine Grundschule mit zwei Standorten aufrecht zu erhalten, um gerade für Schulanfänger kurze Anfahrtswege zu haben.

Ferner werden wir darauf achten, dass unsere Schulen vom Schulbauprogramm des Landkreises profitieren, so dass die Schüler\*innen das Umfeld bekommen, das sie für ein erfolgreiches Lernen brauchen. Hier ist z.B. die Digitalisierung wichtig, nicht nur in der Schule, sondern auch in den Elternhäusern.

## **Medizinische Versorgung**

Eine ortsnahe, zuverlässige medizinische Versorgung ist ein nicht zu vernachlässigender Vorteil. Deshalb hat sich die SPD dafür eingesetzt, dass das Bürgerhaus in Brauerschwend, zu einer Arztpraxis mit Erweiterungsmöglichkeit umgebaut wurde. In diesem Bereich werden wir uns für eine sinnvolle Erweiterung und Nutzung der Restflächen einsetzen.

Lösungen zu finden für Betreuungsangebote älterer Mitbürger und für Wohnen im Alter sehen wir auch als wichtige Aufgaben in unserer Kommune. Diese sollten sich orientieren an den tatsächlichen Bedürfnissen der Zielgruppe. Eine Befragung wäre hierzu sinnvoll, um zu einem passenden Konzept zu kommen. Dazu gehört für uns aber auch die Stärkung des Ehrenamtes, die Stärkung der Nachbarschaftshilfe und die Zusammenarbeit mit der Sozialstation.

## **Vereinsförderung und soziales Miteinander**

Vereine haben immer schon das gesellschaftliche Leben in unserer Kommune geprägt und tragen auch heute noch zu einem vielfältigen Angebot an Sport und kulturellen Veranstaltungen bei. Der durch IKEK geförderte Ausbau unserer DGHs unterstützt die Vereinstätigkeit. DGHs müssen dabei attraktiv und vielfältig nutzbar sein, um allen Vereinen und Angeboten gerecht werden zu können. Attraktive Dorfplätze und vielleicht weniger aber gut ausgestattete DGHs sollen als Treffpunkte für gemeinsame Feste, kulturelle Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten zu Verfügung stehen. Im Rahmen von IKEK sind fast alle DGHs mittlerweile grundsaniert, so dass der künftige Schwerpunkt auf der Belegung, Vermarktung und Konzeption für multifunktionelle Nutzung liegen muss.

Besonders wichtig ist hier, Kinder und Jugendliche angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen durch profilierte Konzepte und ein interessantes und abwechslungsreiches Programm gezielt anzusprechen. Neben Sport sind dabei auch kulturelle Angebote wichtig. Vereine, die sich hier engagieren, sollten stärker gefördert werden.



## **Nahversorgung, Einkaufsstätten**

Noch hat unsere Gemeinde zumindest zwei Dorfläden, die eine ortsnahe Versorgung mit dem täglichen Bedarf decken können. Zunehmend entstehen auch Biohöfläden, die dem steigenden Bedürfnis der Bevölkerung nach guten, regionalen Lebensmitteln entgegenkommen. Kurze Wege vom Erzeuger zum Verbraucher, artgerechte Tierhaltung und ökologische Landwirtschaft werden zunehmend auch in der Erwartung der Bürger\*innen wichtig.

Die SPD wird sich dafür einsetzen, dass die Nahversorgung erhalten bleibt und die Umstellung auf ökologische Landwirtschaft gefördert wird. Wir begrüßen ausdrücklich auch die Möglichkeiten der innerörtlichen Linienbusverbindung (Bürgerbus) zu diesen Einkaufsstätten.

## **Freizeit und Tourismus**

Schwalmthal ist umgeben von herrlicher Natur und hat auch einiges an Sehenswürdigkeiten zu bieten. Momentan ist ein Rad- und Wanderweg rund um alle Ortschaften durch das Schwalmthal in Planung und teilweise bereits realisiert.

Durch den interessanten Ausbau von Wander- und Radwegen z.B. auch mit Aktivitätsangeboten (Trimm- und Spielgeräte), durch das Etablieren kultureller und Natur-Highlights sowie durch Schaffung von Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten können wir unsere Gemeinde für unsere Mitbürger\*innen aber auch den Tourismus attraktiver gestalten.

## **Naherholung-Umweltschutz**

Unser Wald ist durch den Klimawandel großem Stress ausgesetzt, in der Landwirtschaft geht die Vielfalt der Bestäuber-Population zurück und Anfragen, landwirtschaftliche Flächen mit Fotovoltaik zu überbauen, kommen immer wieder. Wir haben in unserer Gemeinde noch viele naturnahe Wald und Auegebiete, die es zu erhalten gilt.

So wollen wir alles dafür tun, dass der Wald als Naherholungsgebiet erhalten bleibt. Wir werden das Aufforsten von brachliegenden Waldflächen mit geeigneten Baumarten zur Kohlendioxidbindung und Sauerstoffproduktion unterstützen.

Um die Biodiversität zu stärken, werden wir u.a. die Landwirtschaft motivieren, mehr Blühstreifen anzulegen, und möglichst viele Mitbürger\*innen dazu animieren und dabei unterstützen, grüne und blühende Gärten anzulegen statt Schottergärten und versiegelte Flächen zu reduzieren statt zu erweitern. Insbesondere gemeindeeigene Flächen sollten hier mit gutem Beispiel vorangehen.

## **Technische Infrastruktur**

Überlebensfähig ist eine Kommune nur dann, wenn sie auch attraktiv für Gewerbetreibende und Neubürger wird. Dazu ist eine entsprechende technische Infrastruktur notwendig, wie z.B. Breitbandausbau im gesamten Gebiet, bezahlbare Steuern und Gebühren sowie attraktive Immobilien und Bauplätze zu erschwinglichen Preisen. Nur dann werden wir von dem sicher bald einsetzenden Wegzug aus Ballungsgebieten profitieren und als Kommune wieder wachsen.

Die technische Infrastruktur garantiert also die wirtschaftliche Lebensfähigkeit einer Kommune. Dazu zählen Einrichtungen der Verkehrswege und Nachrichtenübermittlung, der Energie- und Wasserversorgung und der Entsorgung. Mit einer guten Breitbandversorgung z. B. lassen sich ganz andere berufliche Pläne vor Ort realisieren. In diesem Bereich sind aber auch immer Natur- und Umweltschutzaspekte zu berücksichtigen und für uns wichtig. Diesen Spagat zu schaffen, betrachten wir als eine unserer wichtigsten Aufgaben für die nächsten Jahre.



## **Mobilität und Nahverkehr**

Je nach ihren individuellen Bedürfnissen nutzen die Menschen im Schwalmthal vielfältige Fortbewegungsmittel – den Pkw, das Fahrrad, die eigenen zwei Beine, den Rollstuhl oder den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Dabei sind alle Mitbürger\*innen – Berufspendler genauso wie Gewerbetreibende – auf eine wohnortnahe, zuverlässige und kostengünstige Verkehrsanbindung in die Region angewiesen.

Es lässt sich nicht alles im Homeoffice oder Homeschooling umsetzen, sodass wir auch in Zukunft noch mobil bleiben müssen. Deshalb ist die flexible Anpassung des ÖPNV erforderlich. Die Reaktivierung einer Haltestelle für die Bahnstrecke Fulda-Limburg ist erstrebenswert. Innerkommunale Bürgerbuslinien können flexibel Lücken abdecken.

Genauso wichtig ist uns aber auch, dass das innerörtliche Straßennetz und die verbindenden Radwege zwischen den Ortschaften weiter ausgebaut werden, und zwar möglichst ohne weitere Flächen zu versiegeln. Dass die Straßenbeiträge für solche Maßnahmen abgeschafft wurden, ist auch mit ein Verdienst der SPD.

## **Digitale Anbindung**

Der Ausbau der Breitbandversorgung im Vogelsberg hat begonnen. Das letzte Jahr hat gezeigt, dass viele Arbeitgeber auf Homeoffice umstellen können, wenn vor Ort die Rahmenbedingungen gegeben sind. Ebenso sind Schulen auf eine digitale Versorgung angewiesen. Es wird - auch mit Blick auf Zuzügler - zunehmend ein Standortvorteil für Schwalmthal werden, wenn Immobilien mit entsprechendem Breitband und Glasfaserkabel ausgestattet sind.

Wir sollten unsere Gemeinde in diesem Bereich bestmöglich ausstatten, um unseren Schulen auch digitalen Unterricht und Homeschooling zu ermöglichen und um u.a. für Gewerbeansiedlung und auch für Selbständige mit "OnlineBerufen" attraktiv zu werden.

## **Energieversorgung**

In den letzten Jahren ist fast überall dort, wo auf kommunalen Gebäuden die Möglichkeit bestand, Fotovoltaik installiert worden. Das führte dazu, dass selbsterzeugter Strom direkt verbraucht werden kann und damit auch zu einer Entlastung des öffentlichen Haushaltes beiträgt.

Wir sind grundsätzlich für eine sinnvolle, durchdachte und verträgliche Nutzung. Allerdings gehört Fotovoltaik auf unsere Dächer, nicht auf guten Ackerboden.

Und Windkraft ist - wie alle anderen alternativen Energiequellen auch – heute und in Zukunft unverzichtbar für eine sichere Stromversorgung. Windräder sind deshalb auch in unserer Region nötig und willkommen. Allerdings gilt es hier sorgfältig Vor- und Nachteile abzuwägen. Windräder dürfen keine Gefährdung für Wohl und Gesundheit und die Lebensqualität der Bevölkerung darstellen, deshalb müssen mindestens die vorgeschriebenen Abstände zu Wohnsiedlungen eingehalten werden. Windräder dürfen nur mit geringstmöglichen Einschränkungen in Bezug auf eine intakte Umwelt und Fauna und Flora in die Landschaft integriert werden. Und natürlich dürfen Windräder nicht die Landschaft „zunageln“. Ein Übermaß an Windrädern macht eine Kommune für Zuzügler unattraktiv.

Wo die Errichtung von Windkraft- und Solar-/Fotovoltaikanlagen sinn- und maßvoll und machbar ist, werden wir sie gern unterstützen. Erzeugung von Strom dort, wo er gebraucht wird, macht Sinn und ist umweltfreundlicher als weiter Energietransport.





## **Wasser- und Abwasser**

Ökologischer und ressourcenschonender Umgang mit unserer wunderschönen Natur rund um die Kommune sollte selbstverständlich sein. Das beinhaltet Anreize für die Umstellung der Landwirtschaft auf ökologischen Anbau und ein weitgehender Schutz unseres Trinkwassers.

Die Trockenheit der letzten Jahre hat gezeigt, wie wichtig gute Brunnen sind. Hier muss in Zukunft noch einiges investiert werden in die Hochbehälter, die Vervollständigung der Ringleitung und in die Kläranlagen. Deshalb wollen wir u.a. Gülletourismus verhindern und den anfallenden Klärschlamm in unseren Kläranlagen der Energierückgewinnung zuzuführen. Dabei werden wir darauf achten, dass sowohl Frischwasser als auch Abwasser vor allem verbrauchsabhängig mit Gebühren belegt wird.

## **Baugebiete und Immobilien**

In den letzten Jahren hat sich die Vermarktung von Bauplätzen, aber auch von Bestandsimmobilien in unserer Kommune erfreulich entwickelt. Deshalb wurden auch weitere Baugebiete ausgewiesen. Um unsere Gemeinde attraktiver zu machen, z.B. für Zuzug von Neubürgern, ist es aber auch erforderlich, manche Problemzonen zu beseitigen. Häuserruinen sind keine Werbung für unsere Gemeinde.

Als SPD wollen wir darauf achten, dass gerade für junge Familien genügend erschwingliche Bauplätze zu Verfügung gestellt werden. Weiterhin sollte die Kernbebauung vorrangig vor weiterer Überbauung von Grünflächen betrieben werden. Ebenso sollte die Erweiterung sukzessive geplant werden, um die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde nicht zu strapazieren.

## **Bürgernähe**

Die Tätigkeiten der Gemeindeparlamente müssen für Bürger\*innen transparent bleiben. Dazu ist ein Dialog mit allen Alters- und Interessengruppen notwendig. Diesen offenen Dialog mit Ihnen wollen wir intensivieren, um noch näher an Ihren Bedürfnissen und Wünschen handeln zu können.

Durch die Darstellung unterschiedlicher Standpunkte und Diskussionen in den öffentlichen Sitzungen, werden Entscheidungen für die Bürger\*innen besser verständlich.

Eine unkritische/unreflektierte Abstimmung über eine schon vorher feststehende Entscheidung durch eine Mehrheitsfraktion ist undurchsichtig und nicht wünschenswert.

## **Finanzierbarkeit**

In einer Kommune wie unserer ist jede Investitionsplanung auch immer eine Herausforderung, weil Einnahmen aus Gewerbebetrieben eine wenig oder gar nicht verlässliche, finanzielle Grundlage schaffen und das Steueraufkommen abhängig ist von der Steuerkraft der Mitbürger\*innen. Vieles ist über nicht beeinflussbare Zuteilungen vorherbestimmt. Deshalb ist es für uns immer wichtig, genau hinzusehen, ob Investitionen durch Fördergelder unterstützt werden, ob sie notwendig oder aufschiebbar oder auch nur „nice to have“ sind.

Wichtig ist hier vor allem, eine attraktive Infrastruktur zu schaffen, auch um den Zuzug von Neubürgern zu fördern, damit die Lasten auf mehrere Schultern verteilt werden können. Und wichtig ist auch eine gerechte Lastenverteilung, die sich an der Leistungsfähigkeit der Mitbürger\*innen orientiert. Das erfordert ein wachsames Auge auf die Steuern und Gebühren.